



**Protokoll der 30. öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung
Montag, 28.05.2018 um 20:15 Uhr**

Sozialzentrum Alberschwende

Gemeindevertretungsmitglieder:

ÖVP	
BGM Angelika Schwarzmann	✓
Günther Winder	✓
Dipl.-Ing. Helmut Muxel	entschuldigt
Pius Berlinger	✓
Dipl.-Ing. Klaus Sohm	✓
Hubert Gmeiner	✓
Anton Bereuter	✓
Markus Stadelmann	✓
Herbert Johler	entschuldigt
Michael Kaufmann	✓
Florian Rusch	entschuldigt
Michaela Sohm	entschuldigt
Andreas Sutterlütli	✓
AA	
Monika De Sousa	✓
Mag. Ehrenfried Eiler	✓
Dr. Rosemarie Plötzeneder	✓
UBL	
Christoph Winder	✓
Mag. (FH) Andreas Dür	✓
Walter Betsch	✓
Mag. Georg Fischer	✓
Markus Hopfner	entschuldigt
FPÖ	
Jürgen Bereuter	✓
Klaus Winder	✓
Marion Betsch	✓

Ersatzmitglieder:

ÖVP	
Tamara Eiler	entschuldigt
Veronika Fetz	entschuldigt
Andreas Schedler	✓
Peter Klaus Gmeiner	entschuldigt
Lothar Eiler	entschuldigt
Ulrike Larsen	✓

UBL	
Merbod Sohm	✓

Weitere Personen:

Edmund Geiger, Gemeindekassier	✓
Ingo Hagspiel, Protokoll	✓



Tagesordnung

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Nachbesetzung Ausschüsse und Kommissionen
3. Genehmigung und Beschlussfassung diverser Kosten
 - a. Müllbeseitigung 2017
 - b. Stromkosten 2017
 - c. Fernwärmekosten 2017
4. Flächenwidmungsplan: Änderungsvorschläge
5. Verordnung über die Reinhaltung öffentlicher Straßen und Freiräume
6. Grundsatzbeschluss zur Sanierung des Dachs beim Arzthaus
7. Anpassung des Bau und Investitionskostenplan Kanalisation
8. RA 2017 Gemeinde Alberschwende
9. Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 23.04.2018
10. Berichte, Sonstiges, Allfälliges

Beginn: 20:15 Uhr

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende, BGM Angelika Schwarzmann, begrüßt alle anwesenden GemeindevertreterInnen und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Sämtliche Mitglieder der Gemeindevertretung wurden ordnungsgemäß eingeladen. Weiters werden die Ersatzmitglieder Andreas Schedler und Ulrike Larsen angelobt, die zum ersten Mal an einer Sitzung der Gemeindevertretung teilnehmen.

TOP 2: Nachbesetzung Ausschüsse und Kommissionen

Neben dem Verzicht der Ausübung des Gemeindevertretungsmandates hat Gregor Lässer auch alle seine Tätigkeiten in den diversen Ausschüssen zurückgelegt. Die Vorsitzende schlägt folgende Nachbesetzungen für Gregor Lässer vor:

Kommission/Ausschuss	NEU
Gemeindevertretung	Andreas Sutterlütli
Abgabenkommission Vorsitz	Pius Berlinger
Abgabenkommission Mitglied	Günther Winder
Berufungskommission Vorsitz	Helmut Muxel
Berufungskommission Mitglied	Pius Berlinger
Finanzausschuss 2. Ersatz	Markus Stadelmann
Prüfungsausschuss Mitglied	Pius Berlinger
Prüfungsausschuss 1. Ersatz	Andreas Sutterlütli
Raumplanungsausschuss 1. Ersatz	Veronika Fetz
Straßen und Verkehr Mitglied	Klaus Sohm
Straßen und Verkehr 1. Ersatz	Andreas Schedler
BIA 1. Ersatz	Angelika Schwarzmann

Beschluss:

Abstimmungsverhältnis 22:0

Weiters hat Patrick Hopfner, Liste UBL mit 24.05.2018 seinen Rücktritt schriftlich bekannt gegeben. Seitens der Liste UBL werden folgende Nachbesetzungen vorgeschlagen:

Kommission/Ausschuss	NEU
Gemeindevertretung	Markus Hopfner
Vereine Sport Freizeit Vorsitz-Stellvert.	Markus Hopfner
Vereine Sport Freizeit Mitglied	Markus Hopfner

Beschluss:

Abstimmungsverhältnis 22:0



TOP 3: Genehmigung diverser Kosten

Im vergangenen Kalenderjahr sind folgende Kosten angefallen:

Fernwärmekosten	€ 57.223,61
Stromkosten	€ 98.666,26
Müllbeseitigung	€ 92.451,39

Beschlussantrag:

Die Vorsitzende stellt den Antrag die Fernwärmekosten, die Stromkosten und die Kosten der Müllbeseitigung 2017 laut obiger Aufstellung zu beschließen.

Abstimmungsverhältnis 22:0

TOP 4: Flächenwidmungsplan: Änderungsvorschläge:

Antrag 1:

Liftbetriebe Alberschwende GmbH & Co, Bühel 705, 6861 Alberschwende, Gst 99/3 KG Alberschwende

AZ: aI031.2-10/2018, Auflageverfahren

Umwidmung einer Teilfläche von 1.021 m² von FS Lift in FS Stellfläche und einer Teilfläche von 551 m² von FS Lift in FS Skischule, Verwaltung und Gastronomie.

Der Entwurf zur Änderung des Flächenwidmungsplanes wurde in der letzten Gemeindevertretungssitzung beschlossen. Die Änderung wurde vom 24. April bis 28. Mai 2018 an der Amtstafel der Gemeinde Alberschwende kundgemacht. Es sind keine Stellungnahmen eingegangen.

Beschlussantrag:

Die Vorsitzende beantragt die Änderung des FWP für Gst 99/3, KG Alberschwende laut, Plan-ZI: aI031.2-10/2018 vom 23.04.2018 zu genehmigen.

Abstimmungsverhältnis 21:1 (Ehrenfried Eiler)

Weiters informiert die Vorsitzende über den aktuellen Stand bei den Umwidmungsverfahren Gst 3532/1 in Reute bzw. 1139/1 und 1193/4 in der Parzelle Gschwend.

TOP 5: Verordnung über die Reinhaltung öffentlicher Straßen und Freiräume

Derzeit ist eine neue Litteringverordnung in Ausarbeitung, wodurch das mehr oder weniger achtlose Wegwerfen von Abfällen im öffentlichen Bereich auch strafbar wird. Der Umweltverband hat diese Verordnung über die Reinhaltung öffentlicher Straßen und öffentlich zugänglicher Räume vorgeschlagen und bittet die Gemeinden diese Verordnung zu beschließen bevor sie der BH zur Begutachtung übermittelt wird. Um Medial eine möglichst hohe Wirkung zu erzielen, sollte diese Verordnung von möglichst vielen Städten und Gemeinden beschlossen werden. Im Vorstand des Umweltverbandes wurde mit 1. Juli ein gemeinsamer Start vereinbart. Bis zu diesem Zeitpunkt sollte die Verordnung auf Basis §18a Landesabfallwirtschaftsgesetz in der Gemeindevertretung erlassen sein. Der Umweltverband wird zu diesem Thema eine Pressekonferenz ansetzen. Die vorliegende Verordnung wird durchgegangen.

In der Diskussion werden vor allem das Strafausmaß sowie die Verhältnismäßigkeit angesprochen. Es sollte auch die Möglichkeit bestehen, anstelle einer Geldstrafe einen gemeinnützigen Arbeitseinsatz einzufordern

Beschlussantrag:

Die Vorsitzende beantragt die Verordnung in der vorliegenden Version zu genehmigen.

Abstimmungsverhältnis 22:0

TOP 6: Grundsatzbeschluss zur Sanierung des Daches beim Arzthaus

Aufgrund des baulichen Zustandes ist eine Sanierung des Daches beim Arzthaus unumgänglich. Da die Ausrichtung des Daches sehr gut für eine Photovoltaik-Anlage geeignet ist, wurde bei der OeMAG im Jänner für eine Überschussförderung angesucht, mit Schreiben vom 23. Jänner wurde der Gemeinde der Zuschlag mitgeteilt. Anfänglich wurde eine Indach-



Anlage angedacht, von dieser wurde aber von Experten abgeraten. Gründe die gegen eine Indach-Anlage sprechen:

- Hitzeentwicklung im Unterdach
- Unter der PV-Anlage muss eine dichte Wanne errichtet werden, das Wasser muss in die Dachrinne abgeleitet werden – daher kaum ein Kostenvorteil.
- Bei einem Schadensfall muss genau ein identisches Modul verfügbar sein, in der Vergangenheit hat sich gezeigt, dass dies selten der Fall ist.
- Sollte in 20 Jahren die Anlage erneuert werden, müssen ebenfalls identische Module gefunden werden. Bei einer Aufdachanlage können die Konstruktionsschienen an die Module angepasst werden.

Für die Dachdecker- und Spenglerarbeiten wurde ein Angebot der Firma Rusch eingeholt. Dieses beläuft sich auf netto € 35.937,40. Das Dach würde mit dem Prefa Dachsystem eingedeckt. Nicht im Preis inbegriffen ist das Montagesystem von Prefa welches für die PV-Anlage notwendig ist. Dieses wird alternativ mit € 8.700,00 geschätzt, kann aber erst genau berechnet werden, wenn die Größe und Art der PV-Anlage fixiert ist.

Die PV-Anlage wurde von Elektrotechnik Bernhard Geser angeboten, es beläuft sich auf € 24.797,00 netto. Die Montage wäre auf dem jetzigen Dach vorgesehen, sprich bei einer Neueindeckung würden ca. € 3.900,00 wegfallen, da das Montagesystem, auf welches die Unterkonstruktion aufgesetzt würde, von der Firma Rusch Dachdeckerei/Spenglerei mitgemacht würde.

Gesamtkosten Dachsanierung inkl. PV-Anlage:

Rusch Dachdeckerei/Spenglerei	ca. €	53.564,88
Elektrotechnik Bernhard Geser	ca. €	25.076,40
Gesamt	ca. €	78.641,28

Finanzierung:

Klimafonds Gemeinde Alberschwende	€	13.699,62
OeMAG Einmalzuschuss*	€	3.965,00
KIP**	€	9.068,00
Gemeinebudget***	€	51.908,66

* 250,00 /kWp

** Gesamtförderung KIP 2017: € 59.568,00, drei Projekte: Kindergarten € 41.000,00 , Spielplatz Müselbach € 9.500,00, Arzthaus € 9.068,00.

*** Im Budget 2018 wurden für die Dachsanierung € 32.000,00 vorgesehen.

In der Diskussion wird vorgebracht, dass überlegt werden sollte, im Sommer das Warmwasser mit der PV-Energie zu erhitzen, damit der Eigenverbrauch besser ausgenützt werden kann. Für die Dacheindeckung sollen weitere Angebote der Firmen Andreas Bereuter sowie den Spenglereibetrieben Erich Flatz und Stefan Steuer eingeholt werden. Das Angebot von Bernhard Geser soll auf Grundlage einer Prefa-Eindeckung überarbeitet werden.

Beschlussantrag:

Die Vorsitzende beantragt die Dachsanierung des Arzthauses, wie oben beschrieben grundsätzlich zu genehmigen. Die Auftragsvergabe erfolgt wenn alle geforderten Angebote vorliegen.

Abstimmungsverhältnis 22:0

TOP 7: Anpassung des BIP Kanalisation

Grund dieser Anpassung ist, dass sich die bei Erstellung des BIP 2015 eingereichten Projekte mit den jährlich projektierten Kosten aus verschiedensten Gründen nicht so entwickelt haben wie angenommen. Die für Förderprojekte zuständige Abteilung Wasserwirtschaft bittet nun, den BIP den tatsächlichen Gegebenheiten anzupassen und von der Gemeindevertretung beschließen zu lassen. Nur somit kann gesichert werden, dass Förderprojekte weiterhin förderfähig bleiben. Im Wesentlichen betrifft dies vor allem das Projekt „Erschließung Bereute



BA 8". Auf Empfehlung von Herrn Kainz Dietmar (Wasserwirtschaft) wurde dem Bauabschnitt 8 (Bereute) die Erschließung Höll-Hinterfeld angehängt. Im angepassten BIP ist dieses Förderprojekt Höll-Hinterfeld mit € 126.000,00 ausgewiesen. In diesem Zusammenhang sei erwähnt, dass der Gemeindevorstand die Vergabe der Planungsleistungen an das Büro Rudhard+Gasser in Höhe von € 19.800,00 für den Abschnitt Höll-Hinterfeld bereits beschlossen hat.

Beschlussantrag:

Die Vorsitzende beantragt, den angepassten Bau- und Investitionskostenplan in der Fassung vom 28.05.2018 zu beschließen.

Abstimmungsverhältnis 22:0

Weiters beantragt die Vorsitzende das Projekt Höll-Hinterfeld, angehängt an das Förderprojekt Bereute BA 8, mit einer Projektkostensumme von rund € 126.000,00 zu genehmigen.

Abstimmungsverhältnis 22:0

TOP 8: Genehmigung des Rechnungsabschluss der Gemeinde Alberschwende für das Jahr 2017

Der Rechnungsabschluss für 2017 wurde zeitgerecht in ungekürzter Fassung persönlich zugestellt. Ein Dank ergeht an Edmund Geiger für die Erstellung des Rechnungsabschlusses und einer Zusammenstellung der Eckdaten.

Der Rechnungsabschluss 2017 weist in der Erfolgsgebarung Einnahmen von € 6.711.874,98 und Ausgaben von € 6.386.167,68 sowie in der Vermögensgebarung Einnahmen von € 348.241,02 und Ausgaben von € 673.948,32 aus. Die Jahresrechnung 2017 schließt somit mit Gesamteinnahmen und -ausgaben in der Höhe von € 7.060.116,00 ausgeglichen ab.

- Der Rechnungsabschluss liegt unter den im Voranschlag prognostizierten € 7.775.600,00.
- Der Maastricht Überschuss liegt bei € 339.556,22 und trägt zu einem positiven Gesamtgemeindeergebnis bei.
- Der Haushaltsrücklage konnten € 146.886,40 zugeführt werden.

Die Gesamtschulden am Ende des Haushaltsjahres ohne GIG belaufen sich auf € 2.576.847,00. Die Schulden der GIG betragen € 11.424.915,00 zudem gibt es noch Leasingverbindlichkeiten in Höhe von € 11.011,00. Der Gesamtschuldenstand beträgt daher per 31.12.2017 € 14.002.773,00, was einer pro Kopfverschuldung von € 4.308,55 entspricht. Werden die Darlehen, welche von den Mietern der Objekte Sozialzentrum, Biomasseheizwerk, Tankstelle und Wählamt abgestattet werden abgezogen, ergibt sich eine Gesamtschuld der Gemeinde in Höhe von € 7.693.235,00, was einer pro Kopfverschuldung von € 2.367,15 entspricht.

Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses verliest das Protokoll der ordentlichen Sitzung des Prüfungsausschusses vom Montag, 16.05.2018 um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Alberschwende. Das Protokoll wird von den Mitgliedern der Gemeindevertretung zur Kenntnis genommen.

Beschluss:

Die Vorsitzende beantragt, die im Rechnungsabschluss 2017 enthaltenen Über- und Unterschreitungen gegenüber den Ansätzen im Voranschlag 2017 zu genehmigen und den Rechnungsabschluss der Gemeinde Alberschwende für das Jahr 2017 in der vorliegenden Fassung zu beschließen.

Abstimmungsverhältnis 22:0

Die Bürgermeisterin gibt einen Überblick über die bisher abgerechneten Winterdienstkosten der vergangenen Wintersaison. Diese Kosten wurden im vergangenen Jahr im Herbst genehmigt, zu diesem Zeitpunkt war die Schneeräumung für die anstehende Wintersaison bereits vergeben und es konnte nicht mehr auf Probleme reagiert werden. In der Diskussion



werden Probleme bei der Schneeräumung im vergangenen Winter vorgebracht, diese sollen bei der Vergabe der Schneeräumung für die kommende Wintersaison berücksichtigt werden.

TOP 9: Genehmigung des Protokolls der 29. öffentlichen Sitzung vom 23.04.2018

Ehrenfried Eiler: TOP 2 Flächenwidmungsplan: Änderungen, Antrag 1: Ehrenfried Eiler hat beim Antrag der Liftbetriebe dagegen gestimmt.

Beschlussantrag:

Die Vorsitzende beantragt, das Protokoll der 29. öffentlichen Sitzung vom 23.04.2018 mit der von Ehrenfried Eiler vorgebrachten Änderung, zu genehmigen.

Abstimmungsverhältnis: 22 : 0

TOP 10: Berichte, Sonstiges, Allfälliges

Die Vorsitzende informiert über folgende Themen:

- Statistik WKO, Beschäftigung in Alberschwende
- Müselbacher „Feschtle“
- Kindergarten Arena – Bauverhandlung am 07.06.2018
- Sozialzentrum Rückbau Etagenküchen – Verhandlung am 07.06.2018
- Liftbetriebe Alberschwende
- Verkehrslösung
- Kreuzung Müselbach
- 20 Jahre Käsestraße Bregenzerwald
- Verschiebung der letzten Gemeindevertretungssitzung
- Fahrradbus Landbus Bregenzerwald - Pressekonferenz
- Panoptikum am 17.05.2018

Pius Berlinger bringt vor, dass in den Medien geschrieben wurde, dass in Damüls über 500 neue Gästebetten errichtet werden. Gibt es seitens der Regio diesbezüglich Überlegungen zum Thema Verkehr?

Die Bürgermeisterin antwortet, dass dies noch nicht Thema war, sie es aber in einer der nächsten Sitzungen vorbringen wird.

Andreas Dür erkundigt sich, wie der aktuelle Stand beim Wohnbauprojekt in Schwarzen ist. Angelika Schwarzmann informiert, dass es mit den Anrainern eine Besprechung gegeben hat in welcher verschiedene Anliegen vorgebracht wurden. Diese Anliegen werden in einer nächsten Gesprächsrunde mit den Bauträgern diskutiert.

Ende: 23:10 Uhr

Der Schriftführer


Ingo Hagspiel

Die Bürgermeisterin


Angelika Schwarzmann